



Wettbewerbskonzept Breitensport

Informationsveranstaltung 2023



Einführung



- Alle Elemente niedrigerer Startkategorien bei Schritten, Drehungen, choreografischen Elementen dürfen weiterhin gezeigt werden.
- Das Zeigen *schwierigerer* Elemente als erlaubt bleibt in der Wertung unberücksichtigt und führt bei Sprüngen und Pirouetten zu einem Abzug wegen eines unerlaubten Elements.
- Pflichtelemente müssen gezeigt werden.
- Anzahl Sprünge bzw. Sprungelemente: gelten die in den Bedingungen aufgeführten Begrenzungen

Sprungkombinationen

Anfänger bis Freiläufer: max. eine (1) Sprungkombination mit zwei (2) Sprüngen

Figurenläufer bis Cup: max. zwei (2) Sprungkombinationen mit mindestens zwei (2) Sprüngen und maximal fünf (5) Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.

Wiederholung von Sprüngen

Minis und Anfänger: Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl) darf nicht öfter als ein (1) Mal in der Kür ausgeführt werden.

Freiläufer bis Cup: Jeder Sprung max. zwei (2) Mal

Anzahl der Pirouettenelemente *Anfänger*: zwei (2) Pirouettenelemente
ab Freiläufer drei (3) Pirouettenelemente

Rittberger-Kombination *ab Figurenläufer*: Eine (1) Sprungkombination
ausschließlich bestehend aus maximal drei (3) Rittbergern ist erlaubt.

*Sollte eine Rittberger-Kombination gezeigt werden, so darf nur
noch ein (1) weiterer Rittberger in der Kür gezeigt werden. Die
erlaubte Anzahl weiterer Sprungkombinationen reduziert sich auf
eine (1).*

Umdrehungszahl der Pirouetten:

mindestens zwei (2) Umdrehungen je Position (auch in Kombination)

Vokalmusik nur in *Nachwuchsklasse* und *Cup* erlaubt sowie im *Rolltanzen* (Paar-und Solotanz)

Akrobatische Elemente:

**ein (1) akrobatisches Element aus Spagat oder Rad ist erlaubt,
erhält aber keinen technischen Wert**

Grundsätzliches

Choreo-Sequenzen:

Die Anlage ist grundsätzlich beliebig, jedoch muss im Verlauf mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche abgedeckt werden.

Beginn aus einer **Stop & Go-Position** (gem. Worldskate)

Die Sportler sollen hier besonders zeigen, dass sie zur Musik laufen und diese interpretieren können.

Läuferische und choreografische Fähigkeiten, Kreativität, Originalität, Musikalität stehen dabei im Vordergrund.

Es müssen verschiedene Elemente enthalten sein; dabei können:

- Choreografische Elemente (Arabesken wie Körbchen/ Nest/ Schiffchen/ Biellmann etc., Mond, Zirkel, Flieger Ausfallschritte, Ina Bauer, Standspagat etc.),
- Schritte, Drehungen, schnelle „Pirouetten“ und undefinierte Sprünge bis zu einer Umdrehung gezeigt werden.

Kür: 1:00 Minute + / - 10 Sekunden mit Musik

(1) Pflichtelemente:

- a) Eierlauf vorwärts auf der Geraden;**
- b) Richtungswechsel von vorwärts auf rückwärts ohne Stoppereinsatz;**
- c) Hocke **beidbeinig** oder Kanone / Pistole (ohne Variationen);**
- d) Storch / Pinguin**

(2) Erlaubte Elemente:

- a) Sprünge: Sprünge ohne Drehung (Strecksprung, Tippsprung)**
- b) Schritte: Rollerfahren, Eierlaufen vorwärts+ rückwärts, Chassée va, Vorkreuzen, Schwungbögen va, Übersetzen vorwärts;**

- c) Drehungen: Mohawk alle Kanten
- d) Choreografische Elemente: Storch / Pinguin, Hocke (**beidbeinig**), Kanone / Pistole, Mond einwärts, Flieger va

(3) Restriktionen:

- a) Max. zwei (2) Sprünge
- b) Sprünge dürfen nicht wiederholt werden
- c) **Pirouetten: nicht erlaubt**
- a) Andere als die aufgeführten Elemente sind nicht erlaubt.

Bewertungskriterien: **A-Note**

➤ Pflichtelemente

Wie bei der Kurzkür vermerken wir für jedes Pflichtelement eine eigene Punktzahl:

Eierlauf - **max. 0,5**

Richtungswechsel - **max. 0,5**

Hocke - **max. 0,5**, wenn als Kanone gezeigt, **max. 0,8** (wenn auf einem Fuß wieder komplett aufgestanden wird)

Storch/Pinguin - **max. 0,5**

Maximalpunktzahl: 2,3

➤ Sonstige Elemente:

Die weiterhin gezeigten/erlaubten Elemente werden bestimmt aus den zusätzlich gezeigten Schritten, eventuell einem erlaubten kleinen umdrehungslosen Sprung, Drehungen und choreografischen Elementen, Transitions, gezeigten Kanten etc. Hier sollte unser Hauptaugenmerk drauf liegen.

Für den Bereich erhält jeder Läufer einen Wert von bis zu **maximal 1,0 Punkte**

Ermittlung der **A-Note**: Addition und Teilen

Das Ergebnis der A-Note erhalte ich durch Addition von
1. Pflichtelemente und 2. Sonstige Elemente und teile das
Ergebnis durch 2 = **1,7 maximal** (aufgerundet)

Beispiel:

Element 1: 0,2

Element 2: 0,3

Element 3: 0,1

Element 4: 0,3

Summe der Punkte der Pflichtelemente: **0,9** Punkte

Sonstige Elemente: **0,5** Punkte

Gesamt: **0,9 + 0,5 = 1,4 : 2 = 0,7 A-Note**

Wird ein Pflichtelement nicht versucht, so ist dies ein fehlendes Element (erhält den Wert = 0,0) und wird zusätzlich mit einem Abzug von 0,5 in der A-Note bestraft (SR).

Zusätzliche Elemente: - 0,5 in der B-Note (Achtung, gilt nicht für Schritte; Sprünge nur, wenn die erlaubte Gesamtzahl überschritten wird bzw. diese nicht erlaubt sind)

Gleicher Sprung > 1-mal: - 0,3 in der A-Note

Die **B-Note setzt sich aus zwei Komponenten, Performance und Choreografie zusammen, die jeweils 50% der B-Note ausmachen.**

Kür: 1:30 Minuten +/- 10 Sekunden

➤ **Pflichtelemente:**

a) Übersetzen vorwärts rechts und links (*jeweils geschlossene Kreise*);

b) Schrittsequenz mit Schwungbögen Rva und Lva (mind. je einen)

oder

Übersetzen rückwärts rechts oder links (*geschlossener Kreis*);

c) Flieger Rva;

d) Flieger Lva;

e) Zwei (2) Drehsprünge mit je $\frac{1}{2}$ Umdrehung;

f) Zweifuß-Standpirouette mit mind. zwei (2) Umdrehungen;

➤ **Erlaubte Elemente:**

- a) Sprünge: Dreiersprung (*Ausführungsvorgabe:* mit Anlauf Mohawk oder vorwärts; **im Aufsprung muss der Spielfuß vorne sein**); Drehsprünge mit $\frac{1}{2}$ oder 1 Umdrehung in beide Drehrichtungen, *Ausführungsvorgabe:* **Absprung von zwei Füßen mit Landung auf zwei Füßen – jeweils möglichst parallel**;
- b) Pirouetten: Zweifuß- Standpirouette (beide Drehrichtungen erlaubt); Standpirouette re (**nur Basispositionen**);
- c) Schritte: Eierlauf rückwärts, Chassée va, Schwungbögen va, Vorkreuzen, Übersetzen vorwärts + rückwärts;
- d) Drehungen: Mohawk allen Kanten, Dreierwalzer;
- e) Choregrafische Elemente: Storch / Pinguin, **Hocke (alle Variationen)**, Kanone / Pistole, Mond einwärts, alle Arten von Spiralen / Arabesken vorwärts, Sprünge ohne Drehung

➤ **Restriktionen:**

- a) Max. drei (3) Sprünge;**
- b) Sprünge dürfen nicht wiederholt werden;**
- c) Max. eine (1) Sprungkombination mit max. zwei (2) Sprüngen;**
- d) Max. zwei (2) Pirouettenelemente,**
- e) Andere als die aufgeführten Elemente sind nicht erlaubt.**

Bewertungskriterien: **A-Note**

Das dreiteilige Wertungssystem wird wie folgt angewendet:

Sprünge:

- a. Zwei (2) Drehsprünge mit je $\frac{1}{2}$ Umdrehung – insgesamt **max. 1,0**
- b. Ganze Drehung = **max. 2,0**
- c. sauberer (!) Dreiersprung: **max. 1,5** (normale Wertigkeit)

Sprünge: maximal **2,0 Punkte**

Pirouetten (normale Wertigkeiten):

- a. Zweifuß-Standpirouette mit mind. zwei Umdrehungen **max. 1,0**
- b. Standpirouette re: **max. 1,5**
- c. Standpirouette re in beide Richtungen: **max. 2,0**

Pirouetten: maximal **2,0 Punkte**

Läuferische Fähigkeiten:

- Vorwärts Übersetzen – max. 0,5 je Seite (d.h. insgesamt **max. 1,0**)
 - Schrittsequenz mit Schwungbögen Rva und Lva (mind. je 1) oder Rückw. Übersetzen rechts oder links (geschl. Kreis) – **max. 0,5**
 - Flieger Rva
 - Flieger Lva
- } **max. 0,5**
- Sonstige erlaubte Elemente (Schritte/ Dreier/ Mohawk) bis **max. 1,0**.
(maximal Punktzahl setzt Beidseitig- und Beidfüßigkeit voraus)
 - **Läuferische Fähigkeiten: maximal 3,0 Punkte**

Die gesamte **A-Note** setzt sich nun wie folgt zusammen:

25% : 25% : 50%

2,0 Punkte für Sprünge (25%)

2,0 Punkte für Pirouetten (25%)

= 4,0 : 2 = **2,0**

Läuferische Fähigkeiten: **3,0** (50%)

GESAMT: 2,0 + 3,0 = 5,0 : 2 = max. 2,5 in der A-Note

Die gesamte **A-Note** setzt sich nun wie folgt zusammen:

25% : 25% : 50%

2,0 Punkte für Sprünge (25%)

2,0 Punkte für Pirouetten (25%)

= 4,0 : 2 = **2,0**

Läuferische Fähigkeiten: **3,0** (50%)

GESAMT: 2,0 + 3,0 = 5,0 : 2 = max. 2,5 in der A-Note

Die **B-Note** setzt sich auch hier aus zwei Komponenten, Performance und Choreografie, zusammen, die jeweils 50% der B-Note ausmachen.

Kür: 2:00 Minuten +/- 10 Sekunden

(1) Pflichtelemente:

- a) Eine (1) Spiral-/ Arabesken-Sequenz in Serpentinform mit mindestens zwei (2) verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfte) über die gesamte Längsachse der Lauffläche und mindestens die Hälfte der Querachse mit mindestens zwei deutlichen Bögen. Mindestens eine (1) der Arabesken muss für mindestens sechs (6) Sekunden gehalten werden (ein Kantenwechsel ist erlaubt);**
- b) Eine (1) Schrittsequenz mit mind. je einem (1) Schwungbögen Rra und Lra;**
- c) Ein (1) Mond (*einwärts, auf 8 Rollen*);**
- d) Ein (1) Dreiersprung (*einzel*n oder *in Kombination*)**
- e) Ein (1) Salchow (*einzel*n oder *in Kombination*);**
- f) Eine (1) Standpirouette (*alle Kanten*) oder eine (1) Sitzpirouette re;**

(2) Erlaubte Elemente:

- a) Sprünge: Dreiersprung, Salchow (*Ausführungsvorgabe*: im Aufsprung muss Spielfuß vorne sein! Dreiersprung mit Mohawk), Rittberger, undefinierte Sprünge mit einer Umdrehung
- b) Pirouetten: Zweifuß-Standpirouette, Standpirouetten re, ra, va, **ve**; Sitzpirouette re; **nur Basispositionen**
- c) Schritte: Chassée va + ra, Schwungbögen va + ra, Vor- und Hinterkreuzen, Übersetzen vorwärts + rückwärts, Stopperschritte als Verbindungselemente;
- d) Drehungen: Mohawk alle Kanten, Dreier alle Kanten;
- e) Choreografische Elemente: Storch / Pinguin, Kanone / Pistole, Mond einwärts, alle Arten Spiralen / Arabesken, Zirkel, Ausfallschritte re, ein (1) hier nicht benanntes Element nach Wahl;

(3) Restriktionen:

- a) Max. vier (4) Sprünge;
- b) Jeder Sprung max. zwei (2) Mal
- b) Max. eine (1) Sprungkombination mit max. zwei (2) Sprüngen;
- c) Max. drei (3) Pirouettenelemente, davon max. eine (1) Zweifuß-
Standpirouette;

Andere als die aufgeführten Elemente sind nicht erlaubt.

Ein (1) Kombination (auch mit) max. zwei (2) Rittbergern ist grundsätzlich zulässig, es ist dann kein weiterer Rittberger erlaubt. Rittberger „auf Eck“ ist bewertbar.

Bewertungskriterien: A-Note

Sprünge

Drehsprünge:

- $\frac{1}{2}$ Drehung = **max. 1,0 Punkte** (bei 2 Sprüngen insgesamt)
- Dreiersprung = **max. 1,5 Punkte**
- Ganze Drehung = **max. 2,0 Punkte**
- Salchow = **max. 2,3 Punkte**

Rittberger:

**Rittberger auf Eck (es fehlt maximal $\frac{1}{4}$ Umdrehung) = - 0,8 Pkte.,
d.h. von der Maximalnote „Rittberger“ (3,5-0,8 = 2,7 Punkte)**

Rittberger rückwärts: maximal 3,5 Punkte

Pirouetten

Wie gehabt. Besonderheit Risikobonus:

- Für das Zeigen einer eingeschleuderten Stand- oder Sitzpirouette ist vom Wertungsrichter ein Risikobonus in der Komponente Pirouetten von pauschal 1,0 Punkten zu vergeben, sofern das Einschleudern abgeschlossen wurde, aber nur eine unterrotierte Pirouette (mind. 1 bis unter 2 Umdrehungen) gezeigt wurde.

ODER FÜR

- Zeigen einer unterrotierten Stand ra (mind. 1 bis unter 2 U.), sofern mind. 1 Umdrehung in offener Haltung gedreht wurde (Spielfußvorne, Arme in L-/max. V-Haltung, Oberkörper wenig bis gar nicht aufgedreht): + 1.0 Punkte

d.h.: Man vergibt zuerst seine Pirouettenwertung und schlägt den Bonus am Ende auf die Komponente drauf, also maximal *Wert (Stand-/Sitzp.) + 1,0*

B-Note

Die B-Note setzt sich aus folgenden drei Komponenten zusammen:

Performance (zu 1/3),

Transitions (zu 1/3),

Choreografie (zu 1/3)

Diese Komponenten werden auch in der B-Note bei

Figuren-,Kunstläufer, Nachwuchsklasse und Cup angewendet.

Kür: 2:30 Minuten +/- 10 Sekunden

(1) Pflichtelemente:

- a) **Eine (1) Spiral-/ Arabesken-Sequenz in Serpentinform mit mindestens zwei (2) verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfte) über die gesamte Längsachse der Lauffläche und mindestens die Hälfte der Querachse mit mindestens zwei deutlichen Bögen. Mindestens eine (1) der Arabesken muss für mindestens sechs (6) Sekunden gehalten werden;**

- b) **Mindestens eine (1) Schrittfolge, die mind. je einen Doppeldreier Rra und Lra sowie mind. je einen Cross Roll vorwärts links und rechts enthalten muss;**
Anlage beliebig, mind. $\frac{3}{4}$ der Längsachse, Start aus Stop&Go-Position. Die Schrittfolge muss deutlich sichtbare Bogen und saubere Kanten unter Einbindung von Body Movements

- c) **Ein (1) Rittberger (als Einzelsprung)**
- d) **Ein (1) Thorén (einzeln oder in Kombination)**

- e) Zwei (2) Pirouettenelemente, davon mindestens
 - eine (1) Pirouettenkombination, die eine Sitzpirouette enthält
 - ein (1) Pirouettenelement, das eine Standpirouette ra ist / enthält.
 - **Mindestens eines (1) der gezeigten Pirouettenelemente muss „eingeschleudert“ werden.**

Erlaubte Elemente:

- a) Höchstschwierigkeit Sprünge: alle Sprünge mit max. 1 Umdr. (ohne Axel);
- b) Pirouetten: alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, Waage ra;(auch in Kombination);
- c) Schritte: alle Schritte aus Freiläufer sowie zusätzlich Cross Roll vorwärts alle Kanten, Crossed Chassée;
- d) Drehungen: alle Drehungen aus Freiläufer sowie zusätzlich Doppeldreier, jeweils alle Kanten, **Traveling**, Schlingen vorwärts;
- e) Choreografische Elemente: keine Einschränkungen

Restriktionen:

- a) **Max. fünf (5) Sprungelemente;**
- b) **Jeder Sprung max. zwei (2) Mal;**
- c) **Max. zwei (2) Sprungkombinationen mit mindestens zwei (2) und maximal fünf (5) Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein;**
- d) **Max. drei (3) Pirouettenelemente**

Kür: 2:30 Minuten +/- 10 Sekunden

(1) Pflichtelemente:

- a) Mindestens eine (1) Schrittfolge mit beliebiger Anlage, die mind. je einen Doppeldreier Rra und Lra sowie mind. je **ein Traveling im und gegen den Uhrzeigersinn** enthalten muss.

Die Schrittfolge muss deutlich sichtbare Bogen und saubere Kanten enthalten unter Einbindung Body Movements;

- b) Eine (1) Choreo-Sequence mit beliebiger Anlage; **mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche, Start aus Stop&Go-Position. Es müssen deutlich sichtbare Bogen und saubere Kanten erkennbar gezeigt werden und verschiedene Elemente gem. übergeordneter Vorgabe enthalten sein;**
- c) Ein (1) Lutz (*einzel*n oder *in Kombination*)
- d) Ein (1) Thorén (*einzel*n oder *in Kombination*)

Kunstläufer

- f) **Zwei (2) Pirouettenelemente, davon mindestens**
- **eine (1) Pirouettenekombination, die eine Sitzpirouette enthält und**
 - **ein (1) Pirouettenelement, das eine Standpirouette ra ist / enthält.**
- Mindestens eines (1) der gezeigten Pirouettenelemente muss „eingeschleudert“ werden.**

Erlaubte Elemente:

a) Höchstschwierigkeit Sprünge:

Sprünge mit max. eineinhalb (1,5) Umdrehungen (*d.h. max. Axel einfach*);

a) Pirouetten: Alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, Waage ra, (*auch in Kombination*);

b) Schritte: analog zu Figurenläufer

c) Drehungen: alle Drehungen aus Figurenläufer sowie **Gegenwenden, Wenden**, Gegendreier, Choctaw, Schlingen (jeweils alle Kanten);

d) Choreografische Elemente: keine Einschränkungen

Restriktionen:

- a) Max. fünf (5) Sprungelemente;**
- b) Jeder Sprung max. zwei (2) Mal;**
- c) Max. zwei (2) Sprungkombinationen mit mindestens zwei (2) und maximal fünf (5) Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.**
- d) Max. drei (3) Pirouettenelemente.**

Kür: 3:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Pflichtelemente:

- a) Eine (1) Schrittfolge, die mind. einen „loop step“ sowie **je zwei verschiedene Gegenwenden sowie Wenden** enthalten muss. Die Schrittfolge muss deutlich sichtbare Bögen und saubere Kanten enthalten unter Einbindung von Body Movements; **mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche, Start aus einer Stop&Go-Position;**
- b) Eine (1) Choreo-Step-Sequence mit beliebiger Anlage; **mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche, Start aus Stop&Go-Position. Es müssen deutlich sichtbare Bogen und saubere Kanten erkennbar gezeigt werden und verschiedene Elemente gem. übergeordneter Vorgabe enthalten sein;**
- c) Mindestens zwei (2) Pirouettenelemente, davon mindestens eine Pirouettenkombination, die **eine Sitzpirouette** enthält;

Erlaubte Elemente:

- a) **Höchstschwierigkeit Sprünge: Sprünge mit max. eineinhalb (1,5) Umdrehungen (*d.h. max. Axel einfach*) sowie Doppel-Toeloop und Doppel-Salchow;**
- a) **Pirouetten: Alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, Waage ra, Waage re (*auch in Kombination*);**
- b) **Schritte: keine Einschränkungen;**
- c) **Drehungen: keine Einschränkungen;**
- d) **Choreografische Elemente: keine Einschränkungen**

Restriktionen:

- a) **Max. sechs (6) Sprungelemente;**
- b) **Jeder Sprung max. zwei (2) Mal;**
- c) **Max. zwei (2) Sprungkombinationen mit mindestens zwei (2) und maximal fünf (5) Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein;**
- d) **Max. drei (3) Pirouettenelemente.**

Cup

Kür: 3:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Pflichtelemente:

- a) Eine (1) Schrittfolge, die mind. einen „loop step“ sowie je zwei verschiedene Gegendreier rechts und links sowie eine Schlinge (beliebig) enthalten muss. Die Schrittfolge muss deutlich sichtbare Bögen und saubere Kanten enthalten unter Einbindung von Body Movements; mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche, Start aus einer Stop&Go-Position;**
- b) Eine (1) Choreo-Sequence mit beliebiger Anlage; mind. $\frac{3}{4}$ der Lauffläche, Start aus Stop&Go-Position. Es müssen deutlich sichtbare Bogen und saubere Kanten erkennbar gezeigt werden und verschiedene Elemente gem. übergeordneter Vorgabe enthalten sein;**
- c) Mindestens zwei (2) Pirouettenelemente, davon mindestens eine Pirouettenkombination, die eine Sitzpirouette enthält;**

Erlaubte Elemente:

- a) Sprünge: keine Einschränkungen
- b) Pirouetten: keine Einschränkungen
- c) Schritte: keine Einschränkungen;
- d) Drehungen: keine Einschränkungen;
- e) Choreografische Elemente: keine Einschränkungen;

(3) Restriktionen:

- a) Max. sechs (6) Sprungelemente;
- b) Jeder Sprung max. zwei (2) Mal;
- c) Max. zwei (2) Sprungkombinationen mit mindestens zwei (2) und maximal fünf (5) Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
- d) Max. drei (3) Pirouettenelemente.

Wie soll ich das bewerten ?

1. Pflichtelemente korrekt erfüllt ?

2. Gewichtung (*Anfänger, Frei- und Figurenläufer*)

- **Läuferische Fähigkeiten (50 %)**
- **Sprünge (25 %)**
- **Pirouetten (25 %)**

Gewichtung (*Kunstläufer, Nachwuchsklasse, Cup*)

Empfehlung wie bei Anfänger, Frei – und Figurenläufer oder Sprünge, Pirouetten sowie läuferische Fähigkeiten, jeweils zu 1/3.

Warum:

- **Läuferische Fähigkeiten sind die Basis!!!**
- **Aufgrund der wenigen Sprung-Pirouetten-Elemente ist Gewichtung auch angemessen.**

3. Für Kunstläufer, Nachwuchsklasse und Cup wird die Gewichtung der Komponenten (wie bei Minis, Anfänger, Frei-, Figurenläufer) empfohlen.

Jeder Wertungsrichter muss für alle Kategorien (!) auf seinem Wertungszettel die **A-Note** aus 3 Komponenten, die er einzeln zu bewerten hat, notieren:

- (1) Technischer Wert Sprünge** (auch zu berücksichtigen: Sprungtechnik)
- (2) Technischer Wert Pirouetten**
- (3) Technischer Wert Schritte** (hier auch zu berücksichtigen:
Ausführung, d.h. implizit läuferische Qualität)

Ausnahme: **Minis** Technischer Wert: Summe der Wertigkeiten der 4 Pflichtelemente + Wert für „Sonstige Elemente“, dividiert durch 2 !!!

Wichtig:

Gewichtung muss begründbar und nachvollziehbar sein.

Wertungskriterien

Die **B-Note** setzt sich bei Minis und Anfänger aus folgenden Komponenten zusammen:

Performance (50%) Choreografie (50%)

Bei Frei-, Figuren-, Kunstläufer, Nachwuchsklasse und Cup:

Performance (1/3)

Choreografie (1/3)

Transitions (1/3)

Läuferische Fähigkeiten : Was ist hierunter zu verstehen ?

- **Steht ein Kind sicher auf dem Rollschuh?**
- **Steht es über der Hüfte?**
- **Kniebewegung**
- **Haltung**
- **Schwung / Fluss / Bewegung**
- **Kanten / Kantenwechsel**
- **Ausführung der Nicht-Sprung-Pirouetten-Elemente**
- **Vielfältigkeit**
- **Bewegungen auf beiden Füßen zu beiden Seiten**
- **Arm- Fuß- Koordination**
- **etc.**

Wertungskriterien

Pirouetten:

- **korrekte Umdrehungsanzahl (ggfs. ungültig)**
- **korrekte Kante**
- **gewählter Eingang**
- **kein Wandern**
- **Position/Haltung**
- **etc.**

Sprünge

- gewählter Einlauf
- korrekte Ausführung
- Sprunghöhe
- Schwung
- Auslauf
- etc.

Fragen

